



**Hochtief Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten,
vorm. Gebr. Helfmann**

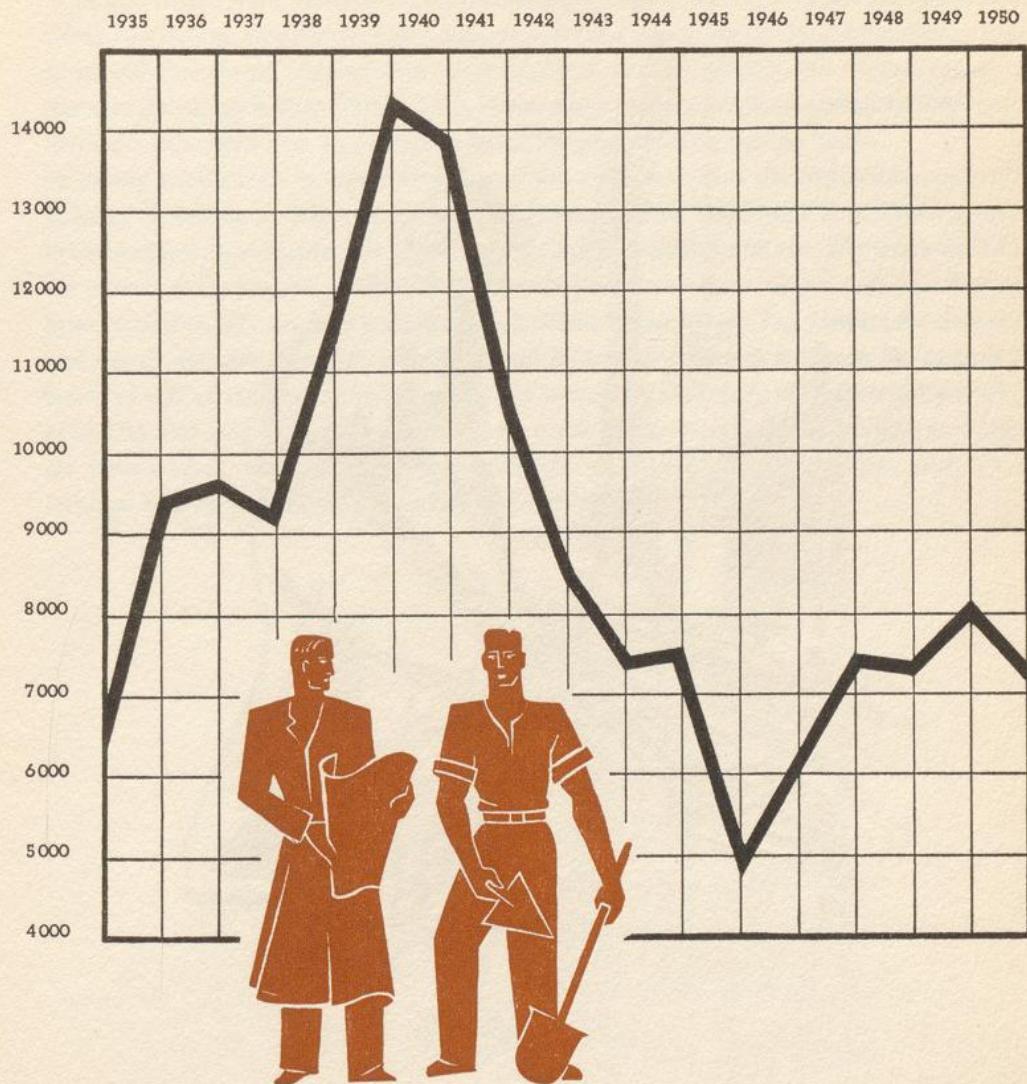
Hochtief Aktiengesellschaft

Heppenheim (Bergstraße), [1950]

Belegschaftsstärke Der Hochtief

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83240](#)

BELEGSCHAFTSSTÄRKE DER HOCHTIEF





Zusammenbruch gemeistert zu haben, gebührt diesen Männern. Dem Vorstand stand und steht eine große Zahl von Bauingenieuren, Maschineningenieuren und Kaufleuten in leitender Tätigkeit zur Seite, von denen jeder einzelne in Jahrzehntelanger Auslese auf seinen Platz berufen worden ist. Ohne das Wirken aller dieser Kräfte hätte HOCHTIEF schwerlich die Nachkriegsschwierigkeiten so schnell überwinden können. Aber diese Erfolge waren nur möglich, weil HOCHTIEF aus ihrer früheren Arbeit noch über einen großen Stamm vielfach bewährter Angestellter und Arbeiter verfügte, die sich durch kein Ungemach in ihrem Pflichtbewußtsein beirren ließen.

Es gelang HOCHTIEF in dieser kritischen Phase ihres Bestehens die Fortsetzung einiger Großaufträge in Auftrag zu erhalten, die dem Unternehmen eine langfristige Beschäftigung sicherten. In Verbindung damit wurden die vorhandenen Geräte instandgesetzt und allmählich auch wieder ein moderner Gerätelpark geschaffen. Was HOCHTIEF in wenigen Jahren nach dem Zusammenbruch erreichte, läßt sich durch einige Umsatzziffern verdeutlichen. Der Umsatz des Jahres 1938 und der Kriegsjahre hielt sich ständig auf der Höhe von etwa 100 Millionen Reichsmark. 1945 waren es nur 35 Millionen RM. Im Jahre 1948 betrug der Umsatz 21 Millionen RM und 25 Millionen DM. Das Jahr 1949 zeigt bereits wieder einen Umsatz von 62 Millionen DM. In diesem für die Bauwirtschaft sorgenvollen Jahr beschäftigte HOCHTIEF im Durchschnitt 8000 bis 9000 Arbeiter und Angestellte – eine beachtliche Leistung!

